

- Bis zum Ende des jeweiligen Studienjahres kann für bis zu vier wissenschaftliche Beiträge ein Förderantrag gestellt und eine rückwirkende Förderung in LVS für das beendete Studienjahr gewährt werden.

Externe Förderung

Die HSPV NRW möchte ihre Verankerung in der Hochschullandschaft NRW auch durch die Durchführung von drittmittelfördernden Forschungsvorhaben verfestigen. Dabei werden solche Projekte gestärkt, die einen multidisziplinären Charakter aufweisen und kooperative Forschung in Projektverbänden verfolgen.

IT-Ausstattung

Verschieden Programme, wie die Befragungssoftware EvaSys, SPSS oder MaxQDA-Jahreslizenzen können Forschende über die Hochschule beziehen.

Innovationen im öffentlichen Sektor: Praxiswissen bereitstellen

Die HSPV NRW leistet durch ihre anwendungsorientierte Forschung einen wertvollen Beitrag zu wissenschaftlichen Erkenntnissen und Innovationen im öffentlichen Sektor. Wir sehen es als eine ihrer zentralen Aufgaben an, wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert für die Bereiche des kommunalen und staatlichen Verwaltungsdienstes, der Rentenversicherung und Polizei in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus bereitzustellen.

Enge Verzahnung von Forschung und Lehre

Forschung und Lehre sind an der HSPV NRW eng miteinander verzahnt. Erkenntnisse aus Forschungsprojekten fließen in die inhaltliche Lehrgestaltung ein. Zudem ermöglichen die Studiengänge der Allgemeinen Verwaltung mit der Projektarbeit sogenanntes forschendes Lernen. Dabei erarbeiten Studierende juristische, betriebswirtschaftliche oder sozialwissenschaftliche Fragestellungen ihrer Einstellungsbehörden eigenständig unter Anwendung ihrer zuvor erworbenen Kompetenzen und Fachkenntnisse.

Kontakt

Forschungskommission

Prof. Dr. Judith Heße-Husain

Sprecherin der Forschungskommission
judith.hesse-husain@hspv.nrw.de

Prof. Dr. Nicole Reese

Sprecherin der Forschungskommission
nicole.reese@hspv.nrw.de

forschungskommission@hspv.nrw.de

Zentrum für Qualitätssicherung und Forschung (Dez. 14)

Dr. Dirk Weimar

Leitung des Dezernats
dirk.weimar@hspv.nrw.de 0209/1659 - 1013

Andrea Bauer

Forschungsmanagement
andrea.bauer@hspv.nrw.de 0209/1659 - 1243

Berit Schlierkamp

Forschungsförderung
berit.schlierkamp@hspv.nrw.de 0209/1659 - 1244

forschungsdezernat@hspv.nrw.de



www.hspv.nrw.de

Herausgeber

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
 Der Präsident

Bild pexels/anna nekrashevich

Redaktion Prof. Dr. Nicole Reese

Layout/Satz Johann Ifflaender

EIN MEHR AN MÖGLICHKEITEN

Ein Überblick über die Fördermöglichkeiten
Forschung an der HSPV NRW



Anlaufstellen in Forschungsfragen

Die Kommission für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben (FoKo)

Die FoKo ist eine vom Senat der HSPV NRW berufene Kommission und berät ihn in Grundsatzfragen zur Forschung. Sie besteht aus neun stimmberechtigten und weiteren nicht stimmberechtigten Mitgliedern. Als ständige Gäste nehmen die Sprecherinnen/Sprecher der drei Forschungsinstitute an den Sitzungen der FoKo teil.

In ihrer originären Funktion unterstützt die FoKo den Ausbau der Forschungsstrukturen hinsichtlich der konzeptionellen und praktischen Umsetzung und wirkt – als erfahrenes Gremium in Forschungsfragen – sowohl prozessbegleitend in der Etablierung neuer Forschungsförderungssegmente als auch beratend in der Weiterentwicklung neuer Forschungsschwerpunkte. Darüber hinaus ist sie konstruktiv am Dialog mit Forschungsakteuren der HSPV NRW beteiligt.

Das Forschungsdezernat

Das Dezernat 14.2 als zentrale Koordinierungsstelle für Forschung und Praxistransfer ist Dienstleister für alle an Forschung beteiligten Akteurinnen und Akteure der HSPV NRW. Das Serviceangebot umfasst folgende Leistungen:

- Auskunft für Forscherinnen und Forscher, Auftraggeber und an der Hochschulforschung interessierte Personen
- Beratung zur Antragstellung in den internen Förderlinien I, II und IV und zur Erstellung von Projektskizzen in Förderlinien des Bundes, der EU oder anderen formalen Verfahren
- Informationen, Recherche und Beratung zu aktuellen Drittmittelausschreibungen und weiteren Fördermöglichkeiten
- Unterstützung des wissenschaftlichen Austauschs an der Hochschule und mit der Fachpraxis sowie Vernetzung in die Hochschullandschaft NRW

Die Forschungsinstitute

Institut für Personal und Management (IPM)

Das IPM leistet durch anwendungsbezogene Forschungspro-

jekte einen Beitrag zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Dabei stehen Fragen der Gewinnung, des Einsatzes und der Führung von Personal, der Gestaltung von Verwaltungsstrukturen und -prozessen sowie der Einführung und Nutzung neuer technischer Lösungen im Mittelpunkt interdisziplinärer Forschung.

Institut für Polizei und Kriminalwissenschaften (IPK)

Das IPK entfaltet seine Tätigkeit im Bereich der polizei-, rechts- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung sowie Beratung und Projektbegleitung. Schwerpunkte sind die Bereiche innere Sicherheit, Polizeiarbeit im täglichen Dienst, Gewaltkriminalität, lokale Sicherheit und Extremismus/Terrorismus. Die wissenschaftliche Beratung und Vernetzung richtet sich an die HSPV NRW selbst sowie an andere Polizeihochschulen, Universitäten, wissenschaftliche Arbeitskreise und Vereinigungen im In- und Ausland.

Institut für Geschichte und Ethik der Polizei und öffentlichen Verwaltung (IGE)

Die Mitglieder des IGE, das in dieser Form in Deutschland bisher einzigartig ist, erforschen die Arbeit von Polizei und öffentlicher Verwaltung im Kontext von Deutschland als Migrationsgesellschaft, der Auseinandersetzung mit Rassismus oder rechter Gewalt, der Konfrontation mit der eigenen Geschichte, dem Umgang mit vulnerablen Gruppen usw. mit den Methoden von Ethik, Sozial- und Geschichtswissenschaften sowie Rechtswissenschaften.

Interne Forschungsförderung

Die HSPV NRW stellt jährlich Forschungsmittel (LVS-Ermäßigungen und Sachmittel) bereit, die von hauptamtlich Lehrenden beantragt und für die Durchführung ihrer Projekte abgerufen werden können.

Die interne Forschungsförderung gliedert sich in vier Förderlinien:

Förderlinie I – Einzelprojektförderung

- Im Vordergrund steht die Förderung von Projekten in einem Fachgebiet mit freier Themenwahl, welche die Vielfalt der Expertise an der HSPV NRW abbilden sollen.

- Sie beinhaltet die Reduktion des Lehrdeputats (bis zu 76 LVS/Jahr) und die Bereitstellung von Sachmitteln (max. 500 €/Jahr) Eine mehrjährige Förderung ist in begründeten Fällen möglich (insgesamt max. 3 Jahre).

Förderlinie II – Förderung von Forschungsgruppen von mind. drei Forschenden

- Forschungsprojekte, die einen interdisziplinären Charakter aufweisen, eine verstärkte Einbindung der Fachpraxis anstreben bzw. aufgrund ihres Forschungsdesigns aufwändiger in der Realisation sind.
- Das Projekt kann bis zu drei Jahre gefördert werden und es stehen einer Forschungsgruppe 76 LVS pro Forscher/ Forscherin und Studienjahr sowie Sachmittel in Höhe von max. 10.500 € zur Verfügung.

Förderlinie III – Projektförderung durch die drei Institute (IPM, IGE, IPK)

Die Forschungsinstitute (s.o.) fördern relevante Themen in Bezug auf ihre inhaltliche Ausrichtung und sollen

- die an der HSPV NRW vertretenen wissenschaftlichen und berufspraktischen Kompetenzen bündeln, vernetzen und repräsentieren,
- mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft und Praxis (Behörden, Nonprofit-Orga.) kooperieren,
- Drittmittelforschung realisieren sowie
- Politik- und Praxisberatung leisten.

Eine Förderung erfolgt unmittelbar nach den Richtlinien des jeweiligen Instituts.

Förderlinie IV – Förderung von Publikationen

Die Förderlinie „Publikationsförderung“ stellt eine niederschwellige Förderung von kleineren wissenschaftlichen Publikationen dar, die auch dazu dient, die vielfältigen Forschungs- und Publikationsaktivitäten an der HSPV NRW sichtbar zu machen.

- Bei dieser Form der Förderung können pro Autorin/Autor bis zu 20 LVS pro Studienjahr vergeben werden.